

# 1960-05-22

**AFSENDER**

Robert Schultze

**MODTAGER**

Arthur Køpcke, Tut Køpcke

**FAKTA**

Dokumenttype:

Brev

Sprog:

tysk

Afsendersted:

Warnsveld

Modtagersted:

København

Omtalte personer:

Alexander Donskoy

Preben Hornung

Erik Winther

Omtalte steder:

Danmark

Sverige

Amsterdam

København

Holland

Arkivplacering:

Aros, Arthur Køpckes Arkiv

**DOKUMENTINDHOLD**

Schultze spørger, hvordan det går, om de måske har glemt ham. Han lever stadig, omend ikke så frit som tidligere, eftersom han er blevet soldat og gennemgår officerstræning. Han tænker ofte på dem, den tid han havde tilbragt med dem i Danmark havde været så fin. Hvis det var muligt ville han gerne komme tilbage. Han spørger om de mennesker, som var der dengang, stadig kommer i galleriet. Som han kan se af adressen, er de flyttet og spørger, om de nu har fået adskilt kontor og udstillingsrum, så man uforstyrret kan drikke øl. Han har læst i Berlingske Tidende, at Erik Winther har haft en udstilling, men det var vel ikke hos Køpcke. Han håber det går godt og at de tjener penge. Selv er han nu i officerstræning, det er ikke sjovt, men det er en fordel, at han er i Amsterdam, så han kan besøge gallerier. Han beder om Donskoy's adresse og sender sin egen.

**TRANSSKRIFTION**

Warnsveld 22-5-60

Lieber Tut und Addie,

Wie geht's den mit Euch? Ihr glaubtet vielleicht ich hätte Euch schon vergessen, was? Aber er lebt noch immer der Holländer nur nicht mehr so frei wie damals. Soldat bin ich jetzt und ein Officier will man von mir machen. Gesegnet sind die freien besonders die Maler, die mit ihrem Geiste hin und her schweben können ohne dass irgendetwas sie hält. Mein Geist aber wird dumpf durch die Gesätze und die Disziplin. Nur so dann und wann kann ich ihn herausziehen und erheben über den Dienst, Armee. Ich denke oft auf Euch. Ich habe [???] schöne Zeit gehabt nicht nur bei Euch aber überhaupt in Danmark. Möchte und könnte ich bloss wieder zurückkommen dann könnten wir wieder Spass machen, nach Schweden fahren oder essen und trinken in Dropp Inn oder andere Stellen. Kommen noch immer die Leuten bei Euch die auch damals dort waren? Preben, Eric Winter u.a. dessen Nahmen ich vergessen bin?

Wie ich auf die Adresse sehe habt Ihr umgezogen. Habt Ihr jetzt ein Kontor und Expositionsraum gescheiden und könnt Ihr jetzt ungestört Ihres Bier trinken. Ich hoffe auch dass die Ankleidung ein bisschen [sic] komfortabler ist.

Vor einige Zeit habe ich in "Berlingen" gelesen dass Eric Winter

ein Ausstellung hielt aber die hat er doch nicht bei Euch gehalten was?<sup>1</sup>

Wie geht es sonst mit den Geschäften [????] das Geld besser oder ist es noch immer so das die Leuten nicht bezahlen wollen?

Was mir angeht: Ich bin jetzt Soldat und in Officiersaufhi- tung [?]. Das einzige Vorteil dass ich habe ist dass ich billig Bier und Schnaps trinken kann und dass ich in Amsterdam sitze alles anderes ist Scheisse. Meine Freiheit ist weg, man sitzt so ungefähr ins Gefängnis und kommt nicht heraus.

Jetzt da ich in Amsterdam sitze könnt Ihr mich vielleicht die Adresse geben von den Holländer der auch Galerien hat, sein Name bin ich vergessen abt aber ich glaupe er hiese Van Donskoy oder so etwas. Ich kann ihn jetzt besuchen und vielleicht weiss er etwas über Euch.

Wie ist das Amusement in København. Wohnt Ihr noch immer da draussen oder jetzt in der Stadt. Kommt Ihr auch noch immer in Tokanten, Dropp Inn, Galatheakroen usw. oder habt ihr bessere Stellen gefunden.

Wenn ich daran denke dass ich noch 18 Monate dienen muss und nur 15 kr. pro Woche verdiene dann möchte ich ja heute noch wieder nach København fahren und dort wieder 4 à 5 Monate bleiben. Aber leider nur meine Gedanken können zurückgehen nach die schöne Stelle dass andere sitzt in der Kaserne festgeklebt. Dass Leben geht aber schnell

und die 18 Monate gehen auch vorbei und dann bekomme ich die Freiheit wieder zurück und genüsse sie vielleicht noch mehr als vorher.

Also herzliche Grüsse von Ihren Freund aus Holland und alles Gutes von

Ihr Robert

P.S. Meine Adresse ist jetzt: De dpl. sld. Schultze, R.,  
nr. 40.02.24.343

O.N. Kaserne Amsterdam (O).

---

<sup>1</sup> Erik Winther havde udstillet i Galerie Kópcke, men det var i maj-juni 1959.

Wormsøld 22. 5. 1960

Lieber Tiet und Aaddie,

Wie geht's denn mit Euch? Ihr glaubtet vielleicht ich hätte Euch schon vergessen, was? Aber es lebt noch immer der Holländer nur nicht mehr so frei wie damals. Soldat bin ich jetzt und ein Offizier will man von mir machen. Gesehnet sind die freien besonders die Maler, die mit ihrem Geiste hin und her schreiben können ohne dass irgendwas sie hält. Mein Geist aber wie Dampf durch die Gesträucher und die Disziplin. Nur so dann und wann kann ich ihn herausziehen und erheben über den Dienst, Arme.

Ich denke oft an Euch. Ich habe doch so schöne Zeit gehabt nicht nur bei Euch aber überhaupt in Danmark. Möchte und könnte ich bloß wieder zurückkommen dann könnten wir wieder Spaß machen, nach Schweden fahren oder essen und trinken in Orlogg Gårds oder andere Stellen.

Kommen noch immer die Ruten bei Euch die auch damals dort waren? Pabow, Eric Winter u. a. dessen Namen ich vergessen bin?

Wie ich auf die Adresse sehe habt Ihr umgezogen. Habt Ihr jetzt ein Kontor und Expositionsraum gescheiden und könnt Ihr jetzt ungestört Euer Bier trinken. Ich hoff auch dass die Ankleidung ein bißchen komfortabel ist.

Vor einiger Zeit habe ich in "Beelinger" gelesen dass Eric Winter eine Ausstellung hielt aber die hat er doch nicht bei Euch gehalten (was?)

Wie geht es sonst mit den Geschäften reguliert das Geld besser oder

ist es noch immer so das die Reuten nicht besohlen wollen?

Was mir angeht: Ich bin jetzt Soldat und in Offiziersaufziehung. Das einzige Vorteil das ich habe ist das ich beliebig Bier und Schnaps trinken kann und das ich in Amsterdam sitze alles andere ist Scherz. Meine Freiheit ist weg, man sitzt so lange in ins Gefängnis und kommt nicht heraus.

Jetzt da ich in Amsterdam sitze könnte Ihr mir vielleicht die Adresse geben von dem Holländer der auch Gallien hat, seine Namen bin ich vergessen aber ich glaube er heisse Van Donshooy oder so etwas, Ich kann ihn jetzt besuchen und vielleicht weiß er etwas über Euch.

Wie ist das Amusement in Kopenhagen, Wohnt Ihr noch immer da draussen oder jetzt in der Stadt. Kommt Ihr auch noch immer in Tokanten, Drogg Puz, Galletheateren usw. oder habt Ihr bessere Stellen gefunden.

Wenn ich daran denke das ich noch 18 Monat dienen muss und nur 15kr. pro Woche verdienen dann möchte ich ja Heut noch wieder nach Kopenhagen fahren und dort wieder 4 1/2 Monate bleiben. Aber leider nur meine Gedanken können zurück gehen nach der selben Stelle das andere sitzt in der Kaserne festgekittelt. Das Leben geht aber vorbei und die 18 Monat gehen auch vorbei und dann komme ich die Freiheit wieder zurück und geniesse sie vielleicht noch mehr als vorher.

Also herzliche Grüsse von Ihrem Freunde aus Holland  
und alles Gute von

J. Robert

P.S. Meine Adresse ist jetzt: De dpl. sld. Schultze, R.,

Nr. 40.02.24.343

D. N. Kaserne Amsterdam (O).